

Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.09.2020

Ort der Veranstaltung:	Restaurant „Zum alten Bahnhof“, Blunk
Beginn der Veranstaltung:	17.37 Uhr
Ende der Veranstaltung:	19.55 Uhr
Name der Protokollanten:	Silke Hammer, Silvia Fritz
Anhang:	Präsentation
<u>Tagesordnung</u> <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung sowie Genehmigung der Tagesordnung2. Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2019 sowie der Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse zum 21.04.2020 und 11.06.20203. Gastbeiträge der Tourismusmanagements der Kreise Stormarn und Segeberg<ul style="list-style-type: none">• Tourismusmanagement Stormarn, Rabea Stahl• Tourismusmanagement Segeberg, Mareike Werz4. Bericht aus der Geschäftsstelle5. Bericht aus dem Beirat6. Bericht aus dem LLUR7. Verschiedenes	

Teilnehmende:

Die Liste der Teilnehmenden ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 1

Der Vorstandsvorsitzende Werner Schultz eröffnet die Sitzung um 17.37 Uhr. Er begrüßt die Vorstandsmitglieder, das Regionalmanagement sowie die Gäste.

Herr Schultz erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.12.2019 sowie die Ergebnisse aus den Umlaufbeschlüssen vom 21.04.2020 und 11.06.2020 sind allen zugegangen und werden einstimmig angenommen.

Herr Schulz (Fremdenverkehrsverein Bad Segeberg und Umgebung e. V.) lobt die Arbeit der Geschäftsstelle zur Ausarbeitung der Protokolle.

Herr Sommer betritt die Sitzung um 17.40 Uhr.

TOP 3

Frau Stahl (Tourismusmanagement Kreis Stormarn) stellt sich kurz vor und berichtet von den Tätigkeiten des Tourismusmanagements im Kreis Stormarn sowie über das Projekt

„Tourismuskonzept für den Kreis Stormarn“, welches von den 3 kreisangehörigen AktivRegionen gefördert wird und sich derzeit in der Erstellung befindet (s. separate Präsentation).

Frau Stahl (Tourismusmanagerin) und Frau Meehan (Projektassistentin) kümmern sich um die touristischen Belange des Kreises Stormarn mit dem Ziel den Tages- und Übernachtungstourismus sowie den Bereich Naherholung zu stärken.

Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Bündelung und Vermarktung touristischer Angebote. Zudem kümmern sie sich um den Aufbau und die Pflege der touristischen Internetseite (www.tourismus-stormarn.de) und die Präsentation über die sozialen Medien (Facebook und Instagram). Sie haben einen eigenen Blog (www.stormarnblog.de) und würden sich über Gastbeiträge freuen.

Auf Europas größter Outdoor-Plattform sind bereits einige Routen aus dem Kreis Stormarn verzeichnet. Zudem stellt sie den Krimi-Trail vor, welcher seit Neuestem als Fahrradtour auf einem Bahnradweg angeboten wird.

Das „Tourismuskonzept für den Kreis Stormarn“ wird von der Agentur „tourismus plan B“ erstellt. Für den integrativen Erstellungsprozess sind 6 Monate eingeplant. Ein festgelegter Personenkreis touristisch relevanter Akteure wird sich in 3 bis 4 Arbeitskreisen austauschen. Zudem sind eine Zukunftswerkstatt sowie ein Strategieworkshop mit einem erweiterten Personenkreis (z. B. KommunalvertreterInnen) geplant.

Vor dem Hintergrund der Coronakrise berichtet Frau Stahl, dass die touristische Struktur im Kreis Stormarn größtenteils lahmgelegt wurde, sich jedoch die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern intensiviert hat und der Kontakt verstärkt werden konnte.

In kurzer Zeit wurde die #supportyourlocals-Seite aufgelegt, in der Restaurants, Cafés, Hofläden, Einzelhändler und Dienstleister gelistet sind, die insbesondere in der Zeit des Lockdowns mit Angeboten, wie z. B. Außerhausverkauf, Lieferservice und Hilfsangeboten verzeichnet waren.

Auf Nachfragen aus dem Vorstand erläutert Frau Stahl, dass die durchschnittliche Verweildauer von Touristen 2 Nächte beträgt, dass in der Outdooractive-App 9 Routen der Sparkassenrouten Stormarn hinterlegt sind, dass das Tourismusmanagement nicht im SHBT (Schleswig-Holstein Binnenland Tourismus e. V.) ist und dass die touristischen Zahlen im Vergleich zum letzten Jahr um rund 50 % schlechter abschneiden.

Herr Schultz bedankt sich bei Frau Stahl für den Vortrag und übergibt das Wort an Frau Werz und Herrn Wrage.

Herr Wrage merkt an, dass die WKS Mitglied im SHBT ist und die Coronakrise auch den Kreis Segeberg schwer trifft. Tourismuszahlen in Höhe von 700.000 Gästen sind nicht zu erwarten.

Die WKS hat in der Zeit des Lockdowns eine Webseite zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft aufgebaut: „Segeberg handelt“ (www.segeberg-handelt.de). Diese wird weiter betrieben und soll weiter ausgebaut werden.

Herr Wramp betritt die Sitzung um 18.05 Uhr.

Herr Schultz begrüßt Herrn Wramp und gratuliert im Namen des Vorstandes zur Wahl zum Bürgermeister der Stadt Reinfeld.

Herr Wrage berichtet, dass das Kooperationsprojekt „Tourismusmanagement Kreis Segeberg“, das von den 3 kreisangehörigen AktivRegionen gefördert wird durch den Lockdown nicht wie geplant starten konnte, da keine Bewerbungsgespräche durchgeführt werden konnten. Frau Werz wurde zum 1. Juli 2020 als Tourismusmanagerin eingestellt.

Frau Werz stellt sich kurz vor und berichtet von den Tätigkeiten des Tourismusmanagements des Kreises Segeberg.

Ziel ist die Stärkung der touristischen Entwicklung im Kreis Segeberg, die Bekanntmachung vorhandener touristischer Angebote sowie die Entwicklung neuer Angebote.

Derzeit steht die Bestandsaufnahme touristischer Angebote im Fokus.

Darüber hinaus wurden Feedbackgespräche mit Camping- und

WohnmobilstellplatzinhaberInnen geführt. Insbesondere der Wunsch nach besseren Radwegen sowie nach Flyern mit Radrouten für die Gäste wurde mehrfach geäußert.

Des Weiteren wurden die Radrouten des Amts Trave-Land abgefahren, um deren Qualität zu prüfen und bestehende Mängel an die entsprechenden AnsprechpartnerInnen weiterzuleiten und diese zu sensibilisieren.

Herr Schultz bedankt sich bei Frau Werz und bei Herrn Wrage für die Präsentation.

Im Anschluss tauschen sich die Vorstandsmitglieder mit den Tourismusmanagements aus. U. a. wünscht sich Herr Schulz kreisübergreifende Radrouten für die Kreise Segeberg und Stormarn – ggf. bis nach Plön – und merkt an, dass die klaren Abgrenzungen nach Kreisen bei den Radrouten nicht hilfreich sind. Frau Stahl führt das Beispiel des „BahnRadWege“ von Bad Oldesloe nach Henstedt-Ulzburg an, welche – aufgrund der Zuständigkeiten (Kreis - Gemeinden) – an der Kreisgrenze aufhören. Dieselbe Situation liegt zum Kreis Lauenburg vor. Hier sollen jedoch im nächsten Jahr zumindest die BahnRadWege mitaufgenommen und beworben werden.

Herr Sommer wünscht sich ebenso eine bessere Zusammenarbeit der Kreise im Hinblick auf den Tourismus.

Herr Bucksch fragt an, ob im Kreis Segeberg nicht etwas mehr für die Radwege getan werden kann.

Herr Wrage erläutert, dass der Kreis ein Fördermittelprogramm für Radwege in Höhe von 2 Mio. € bereitstellt, von denen ca. 1,6 Mio. € nicht abgerufen werden können, weil u. a.

keine Planer zur Verfügung stehen. Das Problem ist dem Kreis bekannt, kann jedoch nicht so einfach gelöst werden.

Ein weiteres Problem sind bspw. die Förderrahmenbedingungen, wenn der Kreis auf geteerten Wegen besteht und die Gemeinden wassergebundene Wege umsetzen möchten.

Herr Grella berichtet, dass die Mängel der Radrouten im Amt Trave-Land im Kreis bekannt sind, aufgrund des oben benannten Personalmangels an Planern und Ingenieuren jedoch nicht so schnell behoben werden können.

Herr Wrage weist darauf hin, dass im Kreis Segeberg Wohnmobilstellplätze für eine Nacht fehlen. Hierfür könnte er sich als Projekt eine Machbarkeitsstudie vorstellen, welche geeignete Orte herausarbeitet, die dann mit einer Strom- sowie Frisch-/Abwasserstation ausgestattet werden.

Herr Wramp erkundigt sich, ob das Tourismuskonzept den Gemeinden im Kreis Stormarn vorgestellt werden soll. Frau Stahl erläutert, dass sich die Gemeinden bereits bei der Erstellung des Konzeptes mit einbringen können. Die Vorstellung des Tourismuskonzeptes in Reinfeld ist nach Fertigstellung möglich.

Herr Schütt merkt an, dass auf der Internetseite des Tourismusmanagements einige große Orte als Hotspots auftauchen und kleine flächendeckende Angebote nicht abgebildet werden. Frau Stahl erläutert, dass zunächst alle Akteure im Kreis angeschrieben wurden und viele Akteure auch mehrmals, jedoch oft keine Rückmeldung kam, so dass diejenigen aufgelistet werden, die eine positive Rückmeldung gegeben haben.

Herr Schultz bedankt sich für die regen Nachfragen und wünscht sich eine vermehrte Zusammenarbeit zwischen den Kreisen und (gemeinsame) Projekte, die über die AktivRegion(en) gefördert werden können.

TOP 4 (Folien 5-13)

Frau Hammer berichtet zum aktuellen Sachstand der EU-Projekte.

Des Weiteren geht sie auf den Sachstand zur Anerkennung des 2. IES-Änderungsantrages ein. Sie erläutert die entsprechenden Punkte, die genehmigt bzw. abgelehnt wurden. Im Anschluss zeigt sie die aktuellen Budgetzahlen nach erfolgter Mittelumichtung. Demnach steht der LAG bis zum 31.12.2020 noch ein Budget in Höhe von insgesamt 938.676 € zur Verfügung. Budgetänderungen werden sich durch Budgetabgaben/-aufnahmen nach dem 31.12.2020 ergeben.

Frau Hammer weist die Vorstandsmitglieder darauf hin, dass sie als Multiplikatoren zur Umsetzung von Projekten werben können.

Herr Schultz berichtet vom Gespräch mit dem MILIG und dem LLUR in Kiel am 26.08.2020 bezüglich der derzeitigen Zusammenarbeit mit dem LLUR Flintbek. Insgesamt hatte das Gespräch einen positiven Verlauf und war konstruktiv geprägt. Herr König bat darum, die Vereinbarungen, die im Gespräch angesprochen wurden, in einer Zielvereinbarung festzuhalten.

Die LAG erstellte hierfür einen ersten Entwurf, der an das MILIG und das LLUR Flintbek versandt wurde und in der gemeinsamen Abstimmung ist (Entwurf wurde in der Vorstandssitzung als Handout verteilt, s. separates Dokument).

Des Weiteren wurde vereinbart, dass das LLUR (Fr. Anlauf, Hr. Bronsert) und das Regionalmanagement drei Termine mit einer Mediatorin aus der Staatskanzlei wahrnehmen. Die Termine sollen im September, Oktober und November 2020 stattfinden und sind derzeit in der Abstimmung.

Im LLUR soll unabhängig davon eine interne Schulung aller Mitarbeitenden stattfinden.

TOP 5 (Folien 13-14)

Herr von Reichenbach informiert über die Projektbeschlüsse (Jugendförderfonds sowie EU-Projekte), welche im Umlaufverfahren positiv beschlossen wurden.

Des Weiteren berichtet er von der Beiratswahl im Zentralen Arbeitskreis mit Projektworkshop am 28.02.2020. Die bisherigen Beiratsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

In der letzten Sitzung – diese fand am 10.08.2020 erstmals wieder persönlich statt - erfolgte die Wahl des Beiratsvorsitzenden Herr von Reichenbach sowie des stellvertretenden Vorsitzenden Herr Mylonas und es wurden die folgenden 2 Projekte aus dem Jugendförderfonds beschlossen:

- Mit den Hausaufgaben nicht allein
Antragsteller: Plan B Bad Oldesloe
Fördersumme: 421,66 €
- Woyzeck trotz(t) Corona
Antragsteller: Schule am Burgfeld, Bad Segeberg
Fördersumme: 500 €

Zuletzt gibt Herr von Reichenbach einen Überblick über den aktuellen Sachstand der ausgezahlten und noch auszahlenden Mittel aus dem Jugendförderfonds.

TOP 6

Da Herr Bronsert nicht anwesend ist, stellt Frau Hammer die von Herrn Bronsert zur Verfügung gestellte Präsentation vor (s. separate Präsentation).

Sie berichtet über den aktuellen Bearbeitungsstand der beim LLUR vorliegenden Projektanträge. Demnach warten noch 4 Projekte auf ihren Zuwendungsbescheid.

Des Weiteren berichtet sie über den Arbeitsstand seit dem Arbeitsbeginn von Frau Anlauf.

TOP 7

Frau Hammer weist auf die nächsten anstehenden Termine hin, insbesondere auf die geplante Vorstandssitzung am 10.11.2020 und die Mitgliederversammlung am 24.11.2020. Herr Schütt erkundigt sich, ob bereits Räumlichkeiten für die anstehenden Sitzungen gefunden wurden. Herr Schultz erwidert, dass die Mitgliederversammlung im Bürgersaal in

Trappenkamp stattfindet, da dort bis zu 50 Personen unter Einhaltung der Corona-Bedingungen Platz haben. Herr Schütt sowie Herr Wramp bieten an abzuklären, ob die Vorstandssitzung im Rathaus der Stadt Reinfeld oder im Amt Nordstormarn stattfinden kann und geben der Geschäftsstelle diesbezüglich Rückmeldung. Herr Schultz bedankt sich für das Angebot.

Des Weiteren informiert Frau Hammer über den Tod des Vorstandsmitglieds Herrn Luzian Roth. Der Verein hat einen Nachruf in der Segeberger Zeitung veröffentlicht. Der Kreis Segeberg hat darüber informiert, dass voraussichtlich in der Kreistagssitzung am 24.09.2020 ein/e neue/r Vertreter/in benannt wird. Diese Person muss in der Mitgliederversammlung dann noch bestätigt werden.

Zuletzt informiert Frau Hammer, dass sie schwanger ist. Die Stellenausschreibung zur Elternzeitvertretung ist bereits mit dem gsf. Vorstand abgestimmt und wurde in den jeweiligen Zeitungen und Verteilern veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endet am 28.09.2020. Die Auswahl geeigneter Bewerbender zur Einladung zu Bewerbungsgesprächen findet am 05.10.2020 durch den gsf. Vorstand statt. Die Einstellung der Vertretung soll – wenn möglich – am 01.11.2020 erfolgen. Die Vorstandsmitglieder gratulieren Frau Hammer und hoffen, dass eine gute Vertretung gefunden wird.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden, schließt die Sitzung um 19.55 Uhr und lädt zum gemeinsamen Essen ein. Im Anschluss wünscht er allen eine gute Heimreise.

15.09.2020

gez. Werner Schultz
1. Vorsitzender

gez. Silke Hammer
f. d. Protokoll